



Rechenschaftsbericht 2017 mit Bilanz und Jahresrechnung sowie Bericht der Revisionsstelle

zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2018

1. Aktivitäten des Komitees

1.1 Afrika-Bulletin

Vom Afrika-Bulletin erschienen vier Ausgaben mit jeweils 16 Seiten Umfang, alle nach dem 1994 eingeführten Konzept als Themennummern. Die für das Afrika Bulletin seit Juli 2010 bestehende Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel (ZASB) erweist sich nach wie vor als sehr fruchtbar. Für die Schwerpunkte konnten wir wie gewohnt etliche Fremdbeiträge beschaffen, darunter erfreulicherweise auch eine ganze Reihe von afrikanischen AutorInnen.

Die Redaktionskommission legt die Themen fest und begleitet die redaktionelle Arbeit. 2017 waren die Themenschwerpunkte: Nr. 165: „Aktuelle Brennpunkte, Äthiopien, Mozambique, Zimbabwe“; Nr. 166: „Rohstoffreichtum – Segen oder Fluch?“; Nr. 167; „Afrikanisches Kino – Chancen und Herausforderungen; Nr. 168: „Die Schuldenfalle“

Die Redaktion dankt den Autorinnen und Autoren für ihre Mitarbeit, die für das Afrika-Bulletin unentbehrlich sind. Ebenso danken wir Susy Greuter (Afrika-Komitee) und Veit Arlt (ZASB) für die Bild- und Schlussredaktion. Regelmässig erhalten wir zudem als Fremdbeiträge die CD-Besprechungen und danken Pius Frey für diese Beiträge. Für die Buchbesprechungen konnten Elisa Fuchs und Cora van Leeuwen für regelmässige Besprechungen gewonnen werden.

Dank einem ausserordentlichen Beitrag konnte das Defizit des Bulletin im Berichtsjahr gesenkt werden. Die Anzahl Abonnemente ist leicht gestiegen.

Die Schwerpunkttitel des Afrika-Bulletins sind auch über Internet verfügbar: <http://www.afrikakomitee.ch/afrika-bulletin>. Auf der Website sind auch die Rundbriefe der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe abrufbar <http://www.afrikakomitee.ch/vereinigung-schweiz-zimbabwe>.

1.2. Veranstaltungen „Afriqu'à midi“

In loser Folge veranstaltet das Afrika-Komitee seit 2007 in Zusammenarbeit mit dem ZASB „afriqu'à midi“. Jeweils über Mittag laden wir ein zu einem Gespräch oder einer Informationsveranstaltung.

Im vergangenen Jahr fanden keine Veranstaltungen statt.

1.3. Tagungen

Am 18. November 2017 fand in den Basler Afrika Bibliographien die Tagung „The New Debt Crisis. Structural adjustment, loans, corruption and profits – the case of Mozambique“ statt. Die Hauptlast der Vorbereitung erledigte die Kampagne für Entschuldung und Entschädigung (KEESA) und Barbara Müller, der an dieser Stelle gedankt wird.

Die Tagung befasste sich mit den skandalösen Krediten im Umfang von zwei Milliarden USD, welche u.a. die Credit Suisse (CS) drei mosambikanischen Firmen unter Missachtung der eigenen Sorgfaltspflicht gewährt hatte. Aufgezeigt wurden die unfairen und ungleichen Strukturen des internationalen Wirtschaftssystems, die durch die Verschuldung immer wieder neu generiert werden.

Im Vorfeld zur Tagung wurde der 2015 entstandene Film „Maputo – Ethnography of a Divided City“ gezeigt.

1.4. Jahresversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 15. Juni 2017 im Neuen Kino statt. Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt.

Im Anschluss an den statuarischen Teil wurde der Dokumentarfilm „Democrats“ gezeigt, der den konflikthafter Prozess zur Entstehung der neuen zimbabwischen Verfassung begleitet. Anschliessend folgte eine Diskussion mit Lucy Mazingi aus Zimbabwe.

2. Die Projektarbeit des Afrika-Komitees im Jahre 2017

Die Projektgruppe des Afrika-Komitees traf sich im Verlaufe des Jahres 2017 zwei Mal. Schwerpunktmässig wurde die ordentliche Verwendung der bezahlten Gelder überprüft und kontrolliert sowie diverse Projektanfragen evaluiert.

Die Gruppe besteht aus drei Personen.

Südafrika: Für ein Nähprojekt im Daily Bread Home, bei East London wurden CHF 8165 gespendet. Beatrice Felber leistete dort von März bis August 2017 einen sechsmonatigen freiwilligen Einsatz. Mit dem Geld wurden Näheinrichtung und Material finanziert. Der Überschuss wurde dem Heim zur weiteren Finanzierung des Projekts überlassen. Durch nachträgliche Umwidmung darf ein Drittel davon für die Einrichtung eines zusätzlichen Hauses verwendet werden.

3. Zusammenarbeit

Das Afrika-Komitee steht in engerem oder lockerem Gedanken- und Informationsaustausch mit verschiedenen Organisationen oder arbeitet mit diesen Organisationen für einzelne Projekte zusammen.

Es besteht mit dem Solifonds, der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika, der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe, FEPA, dem Zentrum für Afrika-Studien der Universität Basel und den Basler Afrika Bibliographien eine inhaltliche und persönliche Zusammenarbeit.

Zu zahlreichen NGOs und vor allem ProjektpartnerInnen in verschiedenen afrikanischen Ländern bestehen ebenfalls gute Beziehungen, einige Auslandvertretungen afrikanischer Staaten sind Mitglied des Afrika-Komitees.

4. Weitere Aktivitäten

Das Afrika-Komitee ist Mitglied der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe, beim Solifonds sowie bei der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika (KEESA).

Barbara Müller arbeitet als Koordinatorin der KEESA und vertritt das Komitee im Koordinationsausschuss sowie auch im Stifterausschuss des Solifonds. Hans-Ulrich Stauffer ist Honorarkonsul von Kapverde, Ruedi Suter ist Chefredaktor der Zeitschrift „Habari“, die von den Freunden der Serengeti Schweiz“ (FSS) herausgegeben wird. Gertrud Baud ist Redaktorin des „Rundbriefes“ und im Vorstand der Vereinigung Schweiz Zimbabwe tätig.

5. Mitglieder und Struktur

5.1 Mitglieder

Ende 2017 waren 120 Personen oder Institutionen Mitglied des Afrika-Komitees (2016: 118), davon 9 als Aktivmitglieder des Komitees und der Projektgruppe.

5.2 Strukturen

Das Afrika-Komitee hat drei Tätigkeitsbereiche: Die Herausgabe des Afrika-Bulletins, die Organisation von Informationsveranstaltungen und die Projektarbeit. In diesen Bereichen arbeiten die Mitglieder weitgehend autonom und können aussenstehende Personen, die sich für die Arbeit interessieren, beiziehen. Dieses Modell soll es allen aktiven Mitgliedern ermöglichen ihrer speziellen Interessenlage gemäss aktiv zu sein. Jährlich finden vier bis sechs Sitzungen statt, an denen inhaltliche wie auch organisatorische Belange diskutiert werden.

Administrative Arbeiten werden weiterhin von Beatrice Felber im Rahmen einer bezahlten Teilzeitstelle erledigt, die - je nach Arbeitsanfall - 10 bis 20 Stellenprozente ausmacht.

6. Finanzielles

6.1 Jahresabschluss 2017

Das Afrika-Komitee weist per Ende 2017 ein Vermögen von CHF 24'284 auf (2016: CHF 20'563). Davon sind CHF 14'858 zweckbestimmte Mittel. An freien Mitteln verfügt das Komitee über CHF 8'950 (2016: CHF 12'221).

Der Ertrag aus Bulletin-Abonnements ist tiefer als im Vorjahr und beträgt CHF 7'598 (2016: CHF 8'940). Dem stehen Bulletin-Produktionskosten (inkl. Versandkosten) von CHF 16'440 gegenüber (2016: Fr 16'960).

An Mitgliederbeiträgen hingegen nahmen wir mit CHF 8'290 mehr ein als im Vorjahr (CHF 7'762).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1014 (2016: Verlust CHF 4'284).

7. Schlussbemerkungen

- Die Arbeit des Afrika-Komitees findet nach wie vor unter schwierigen Rahmenbedingungen statt.
- Für Veranstaltungen können aber regelmässig interessierte Personen mobilisiert werden.

Verabschiedet am 3. Mai 2018 durch die aktiven Mitglieder des Afrika-Komitees.

Verein afrika-komitee
Basel

BILANZEN AUF DEN 31. DEZEMBER 2017 UND 2016

AKTIVEN	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	19.626,76	19.263,64
Guthaben Verrechnungssteuer	0,00	0,00
Warenvorräte	300,00	300,00
Transitorische Aktiven	4.358,00	1.000,00
Total Aktiven	24.284,76	20.563,64
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Zweckgebunden Rücklagen für Projekte	14.585,25	12.320,25
Freie Reserven	0,00	0,00
Ergfebnisvortrag	7.936,39	12.220,91
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.014,12	-4.284,52
Total Eigenkapital und Rücklagen	23.535,76	20.256,64
Fremdkapital		
Transitorische Passiven	749,00	307,00
Total Passiven	24.284,76	20.563,64

Verein afrika-komitee
Basel

ERFOLGSRECHNUNGEN FÜR DIE JAHRE 2017 UND 2016

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	CHF	CHF
ERTRAG		
Komiteearbeit	4.905,50	3.605,00
Abonnemente	7.598,30	8.940,16
Mitgliederbeiträge	8.290,00	7.762,40
Spenden Afrika Bulletin	5.000,00	2.000,00
Projektspende Südafrika	0,00	0,00
Projektspende Daily Bread	8.165,00	0,00
Projektspenden allgemein	0,00	25,00
Übrige Spenden	67,00	0,00
Einnahmen aus Veranstaltungen	765,70	0,00
übriger Ertrag	40,90	42,20
Finanzertrag/Kursdifferenzen	147,01	15,45
Auflösung zweckgebundene Projekte (Südafrika)	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
Total Ertrag	34.979,41	22.390,21
	<hr/>	<hr/>
AUFWAND		
Herstellung Afrika Bulletin	14.650,60	14.761,10
Versandkosten Afrika Bulletin	1.790,20	2.199,00
	<hr/>	<hr/>
	16.440,80	16.960,10
Personalaufwand	4.700,45	6.499,95
Mietaufwand	600,00	600,00
Übriger Betriebsaufwand	4.059,04	2.571,64
Kursdifferenzen	0,00	18,04
Projektaufwand Südafrika	0,00	0,00
Zuweisung an zweckgebunden Projekte	0,00	25,00
Verwendung Deily Bread	5.900,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
Total Aufwand	31.700,29	26.674,73
	<hr/>	<hr/>
Jahresergebnis	3.279,12	-4.284,52
Zuweisung an Projekt Südafrika	-2.265,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
Ausgewiesenes jahresergebnis	1.014,12	-4.284,52
	<hr/>	<hr/>

P.GROTE TREUHAND

Voltastrasse 84
Postfach 109
CH-4056 Basel
Tel : 061-683 33 10
Fax : 061-683 33 11
peter.grote@grote-treuhand.ch



Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
des Vereins

afrika-komitee
Basel

Als beauftragte Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 24.284.76 und einem Jahresergebnis von CHF 1'014.12 des Vereins afrika-komitee für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind die Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil die Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sacherhalte gestoßen. Aus denen ich schließen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 4. April 2018

P. Grote Treuhand

P. Grote
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

BEILAGEN:

- Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Anhang

Verein afrika-komitee
Basel

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

Allgemeine Angaben

Der Verein basiert seine Tätigkeit aufgrund der im Juni 1989 revidierten Statuten. Der Verein bezweckt die Unterstützung der nach politischer, wirtschaftlicher und kultureller Unabhängigkeit strebenden Völker Afrikas. Im Berichtsjahr wurde dieser Zweck einerseits durch die Herstellung, Veröffentlichung und Versand des Afrika-Bulletins verfolgt und andererseits wurde das Projekt "Daily Bread Home" verfolgt. Über dieses Projekt wurde im Afrika Bulletin Nr. 168 orientiert.

Die Verwaltung erfolgt entgeltlich durch die Kassiererin. Der Vorstand arbeitet im Übrigen unentgeltlich. Es werden keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

Der Vorstand an der Jahresversammlung 2017 für drei Jahre wiedergewählt (bis 2020) und setzt sich unverändert wie folgt zusammen:

Hans Ulrich Stauffer, Präsident
Barbara Müller, Beisitzerin,
Beatrice Felber, Kassiererin

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Anhang und wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung des Obligationenrechtes (Art. 657 bis 962) erstellt und wird damit nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung aufgestellt und gegliedert. Die tatsächliche finanzielle Lage geht aus der Jahresrechnung deutlich hervor.

Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

(soweit Details nicht bereits aus der Jahresrechnung hervorgehen)

Die zweckgebundene Rücklagen sind - mit Ausnahme der Rücklage für Projekt Südafrika - unverändert. Die Zuweisung entspricht dem Saldo aus den eingegangenen Projektspenden Daily Bread und der Verwendung im Berichtsjahr für dieses Projekt.

Für Abonnemente wurde deutlich weniger, während im Rahmen der allgemeinen Komiteearbeit und für Mitgliederbeiträge deutlich mehr als im Vorjahr eingenommen werden konnte.

Im Berichtsjahr wurde TCHF 5 Spenden für die Erstellung des Afrika-Bulletins eingenommen (Vorjahr TCHF 2).

Die Herstellung des Afrikabulletins kostete im Berichtsjahr TCHF 16.4 (etwas weniger als im Vorjahr).

Die übrigen Kosten belaufen sich auf insgesamt rund TCHF 9, davon rund TCHF 4,7 Personalaufwand für das Vorstandsmitglied B. Felber).

Infolge der vorstehend erläuterten Veränderungen von Einnahmen und Ausgaben und nach Zuweisung des nicht verwendeten Anteils der Projektspende Daily Bread in Höhe von CHF 2'265,00 konnte ein Gewinn von CHF 1'014,12 ausgewiesen werden.

Das freie Eigenkapital beträgt CHF 8'950,51.

Wir sind auf dem Netz präsent

www.afrikakomitee.ch

Mit den Rubriken:

- Ziele, Themen, Kontakte
- Bulletin: Hier finden Sie auch das Archiv und Texte, die ausschliesslich auf dem Web publiziert wurden.
- Veranstaltungen
- Projektgruppe